

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,



mit dieser Spezialausgabe von **newsage** wollen wir Sie einladen zu einer Entdeckungsreise in die faszinierende Welt der „Love Remedies“, der Wildblütenessenzen aus dem australischen Outback und ihrer so ganz anderen Sicht auf das Heilsein des Menschen. In diesen faszinierenden Blütenessenzen spiegelt sich der urtümliche Kontinent Australien in seiner ganzen Mystik und Kraft wider. Schon seine Ureinwohner, die Aborigines, haben in enger Anbindung an die Natur vor Tausenden von Jahren die bewusstseinsklärende, inspirierende und Gesundheit schenkende Kraft der Heilpflanzen des australischen Outbacks entdeckt und in ihr Leben integriert.

Begleiten Sie uns bei der Entdeckung der Blüten, betrachten Sie mit uns die atemberaubende Natur des geheimnisvollen Kontinents Australien, dessen Ursprünglichkeit die Energien der Pflanzen entscheidend geprägt hat. Jede dieser Pflanzen trägt eine spezielle Transformationskraft in sich, um ihr Überleben im Outback zu sichern. Jede hat auf ihre eigene Art gesiegt, indem sie ihren Platz gefunden und an dieser Stelle das Beste aus sich heraus zur Entfaltung gebracht hat. Und genau an „dieser Stelle“ können uns die Heilkräfte der entsprechenden Pflanzen wertvolle Unterstützung bieten, wenn es darum geht, unsere eigene Kraft und Größe wieder zu spüren.

Das Wissen um die Symbolkraft der „Love Remedies“ erlaubt es uns, diese als einzigartige Hilfsmittel zu nutzen: Sie unterstützen uns darin, alte Muster, Blockaden und Anhaftungen zu überwinden, neue Ideen und faszinierende, bislang unbekannte Räume zu eröffnen, die uns neue Möglichkeiten erschließen für ein Leben in Fülle und Gesundheit. „Love Remedies“ inspirieren und sie verleihen Mut und Kraft, um eingefahrene Verhaltensweisen, Glaubenssätze und Ängste zu transformieren, das oft ungeahnte Potenzial unserer Talente zu entdecken und positiv zu nutzen. Nehmen wir die Essenzen aus diesen Heilpflanzen ein, so kommen wir in Berührung mit den natürlichen Urkräften dieses magischen Kontinents. Und gerade diese Berührung mit dem Außergewöhnlichen lässt in uns – für kurze, aber intensiv heilende Augenblicke – das Gefühl der Ganzheit entstehen.

Wenn Sie ahnen, dass es andere Wege geben muss, um ganzheitlich gesund zu bleiben oder es wieder zu werden, dann sind Sie bei diesem „Love Remedy“-Special von **newsage** richtig. Lassen Sie sich verzaubern von der außergewöhnlichen Pracht der einzelnen Blüten und ihren ganz besonderen Heilkräften.

Viel Spaß und gute Inspirationen auf Ihrer Reise durch dieses neue Magazin wünscht Ihnen

Ihr

Ingfried Hobert

Love Remedies – Blütenessenzen der Liebe

Woran krankt die Welt? Woran krankt der Mensch? Die Schulmedizin misst und röntgt, diagnostiziert und berichtet, erleichtert mit ihren Therapien das Leben der Kranken vielfach, kann aber oft doch keine echte Heilung erreichen.

Doch das notwendige Umdenken hat schon begonnen: Immer mehr Menschen erkennen, dass für wirkliche Heilung eine andere Ebene wesentlich ist: unsere Lebensenergie.

Sie ist mit dem tiefen Inneren des Menschen aufs Engste verbunden: mit seiner Seele. In ihr liegt das Bewusstsein um die ganz spezielle Aufgabe eines Menschen in dieser Welt verborgen. Sie weiß um das wahre Thema seines Lebens; sie kennt die Antwort auf die Frage, warum der Mensch auf dieser Erde, in diesem Universum ist.

Nimmt der Mensch seine Lebensaufgabe nicht an oder erkennt er sie nicht, weil er blockiert ist, so kämpft er fortwährend gegen seine Bestimmung an. Er fühlt sich ausgelaugt, weil er große Mengen an Energie verliert. Und irgendwann bricht dann sein Energiesystem zusammen: Der Mensch wird krank.

Dass wir unseren „Platz“, den Sinn in unserem Leben finden – am besten, bevor Krankheiten entstehen – und dass wir für unsere Lebensaufgabe brennen können, dabei unterstützen uns die Essenzen aus den australischen Buschblüten, die „Love Remedies“.

Solch negative Einflüsse können vielerlei Ursachen haben: Stress, Zeitdruck und mangelnde Entspannung sind heutzutage große Energiekiller. Leben wir in einer hektischen Umgebung, so wirken diese Schwingungen ebenfalls unentwegt auf uns ein. Außerdem wird unser Energiesystem durch unsere innere Gedankenwelt beeinflusst: Gedanken etwa, die notwendigen Veränderungen in unserem Leben entgegenstehen, und Gedanken, die uns selbst verletzen oder herabsetzen. Und auch die Gedanken, die andere Menschen haben, sollten hier keinesfalls vergessen werden: Sie haben natürlich auch eine Wirkung auf uns. Ist es da nicht extrem wichtig, dass wir für uns und unser Energiesystem sorgen? Dass wir es möglichst vor negativen Einflüssen schützen und unterstützen, am besten, bevor wir unsere gesunde innere Harmonie verloren haben? Genau für diese Aufgaben wurden spezielle Essenzen geschaffen, die „Love Remedies“. Sie werden aus den Blüten von 45 verschiedenen australischen Buschpflanzen gewonnen. Ihr Name ist nicht ungewöhnlich für ein solch hochenergetisches Mittel, denn die Liebe ist in jedem Tropfen dieser Essenzen enthalten und Liebe ist bekanntlich die größte Heilerin!

Diese Blütenessenzen werden von der Pflanze ohne jeglichen Stress, eben mit reiner Liebe großzügig gegeben – es ist die bedingungslose Liebe, die uns die Natur schenkt. Außerdem wirken in den „Love Remedies“ die besonderen Eigenschaften und Charakterzüge der Pflanzen, ihre Durchsetzungskraft, ihre Natürlichkeit, ihre ursprüngliche und unverfälschte Umgebung – der Wind und das Wasser, das sie prägen, der Boden, auf dem sie wachsen. Ja, man kann sagen, wir finden das gesamte australische Outback in der immensen Kraft und den Schwingungen dieser Essenzen wieder. Sie bieten in jeder Hinsicht alles, was es zum Heilen mit Energien braucht. Sie helfen den Menschen, ihr Lebensthema, ihre Lebensaufgabe zu finden, ihre Gedanken zu ordnen, einen eingeschlagenen Irrweg zu erkennen und zu verlassen. Sie regen sie dazu an, nach innen zu horchen, ihre tiefe Bestimmung zu erfahren und ihrem Leben den Sinn zu geben, für den sie hier und heute leben.

Haben wir unseren „Platz“ hier auf Erden gefunden, wird unser Energiesystem von innen heraus gespeist und unterstützt. Hegen und pflegen wir es, ist es in Harmonie und kraftvoll und kann mit äußeren negativen Einflüssen hervorragend umgehen, es gerät nicht aus dem Gleichgewicht. Treffen wir in einem solch harmonischen inneren Zustand auf negative Schwingungen, so können wir ihnen trotzten, sie vielleicht sogar von uns aus zum Besseren hin verändern. Alles ist möglich, wenn wir in unserer Kraft sind – durch die liebevollen, ganzheitlichen und Heil bringenden Blütenessenzen aus der Ursprünglichkeit des geheimnisvollen Kontinents Australien.

Begeben Sie sich auf den nächsten Seiten dieser Ausgabe von *newsage special* mit uns auf eine Reise durch die Welt der fantastischen „Love Remedies“. Sie sind nicht nur schön anzusehen, sondern besitzen auch faszinierende Eigenschaften. Erfahren Sie mehr über die besondere Art ihrer Gewinnung und darüber, wie diese hilfreichen Lebensbegleiter Ihnen in jeder Situation – in guten wie in schlechten Zeiten – unterstützend zur Seite stehen können.

Die Abbildung zeigt die Blüte einer Kangaroo Paw. Diese ganzjährige Pflanze ist bekannt für die Anziehungskraft ihrer Blüte auf die Vogelwelt Australiens. Die röhrenförmige Blüte ist dicht mit Härchen bedeckt und hat an ihrer Öffnung eine sechsfingrige Ausprägung, die an die Krallen einer Klaue erinnert. Daher der Name „Kangaroo Paw“: Känguruh-Pfote.



Die drei großen Namen

Mit den „Love Remedies“, den australischen Buschblüten, sind drei große Namen eng verbunden: Juta Stepanovs, Harald W. Tietze und Dr. Ingfried Hobert – sie hat das Leben mit ihren ganz unterschiedlichen Lebensläufen zueinander und zu einer intensiven und inspirierenden Zusammenarbeit geführt. Bei ihrer allerersten Begegnung hatte Juta den Gedanken, der letztendlich die Entwicklung der „Love Remedies“ ins Rollen brachte. Juta und Harald, die eine intensive Freundschaft verband, haben die Blütenessenzen nach dieser Grundidee entwickelt und Ingfried war es, der die beiden dabei begleitet und die „Love Remedies“ nach Deutschland gebracht hat.



Juta Stepanovs bei der Blütenessenz-Gewinnung im australischen Outback (o.) und bei einem ihrer Seminare (r.), in denen sie interessierten Laien und Heilkundige zu „Love-Remedy-Therapeuten“ ausbildet.



Juta Stepanovs ist ausgebildete Krankenschwester, Heilkräuterkundige, Aromatherapeutin und die Entdeckerin der nach ihr benannten „Stepanovs-Methode“ zur Gewinnung der Essenzen von lebenden australischen Wildblüten. Sie ist sehr sensitiv veranlagt und hat daher gelernt, intuitiv zu heilen. Juta forscht im Bereich der Schwingungsmedizin und entwickelt diese mithilfe ihres intuitiven Wissens weiter. Sie sieht die Welt als einen Ort, in den sie Liebe und Frieden tragen will. Und die „Love Remedies“ helfen ihr dabei: Sie hält weltweit Seminare zu den australischen Buschblüten und zur Heilkunde der Aborigines, zu ganzheitlicher Medizin und energetischem Heilen. Wäre sie nicht so beharrlich ihrem Gespür gefolgt und hätte sie nicht mit der Energie der Liebe nach Heilmitteln gesucht, so stünden uns diese wunderbaren Blütenessenzen heute nicht zur Verfügung. In ihrer langjährigen Freundschaft und ihrer Zusammenarbeit als Heilkundige haben Juta Stepanovs und Harald Tietze eine wichtige Grundlage zur Entstehung der Essenzen gelegt. (Lesen Sie mehr zu Juta Stepanovs und der Gewinnung der „Love Remedies“ ab Seite 13.)



Blütenessenzen der Liebe

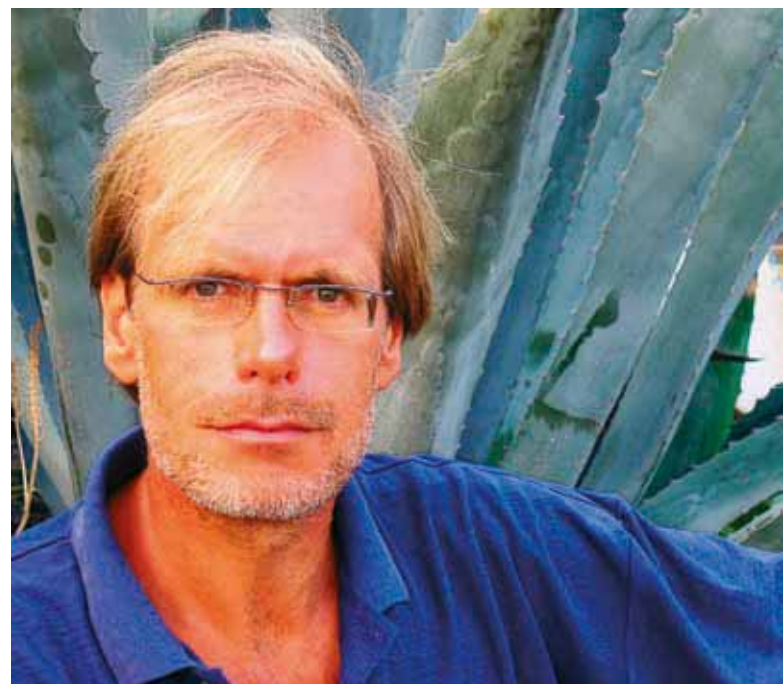
Harald W. Tietze, ein „old wise man“, wanderte vor 25 Jahren nach Australien aus und kennt den Kontinent wie kein anderer. Er wurde durch seine Liebe zur Natur des australischen Outback zum Kräuterkundigen und ist heute mit vielen Heilern der Aborigines, der Ureinwohner Australiens, befreundet. Harald war quasi „Geburtshelfer“, als die „Love Remedies“ das Licht der Welt erblickten: Gemeinsam mit Jutta hat er die ersten hundert Blütenessenzen hergestellt und die energetischen Schwingungen, Wirkungsweisen und möglichen Anwendungsgebiete er-spürt und bestimmt. Nur wenn sich beide absolut sicher und einig waren, wurde die Blüte eine „Love Remedy“. Diese „Intuierung“ bestanden schließlich 45 Blüten, die heute das Set der „Essenzen der Liebe“ ausmachen. Zwei hochsensible, erfahrene Persönlichkeiten mit einem unendlichen Wissensschatz über Pflanzen und energetisches Heilen haben diese magischen Mittel geschaffen. (Lesen Sie mehr zu Harald W. Tietze und dem australischen Kontinent ab Seite 42.)



Die Abbildungen zeigen Harald W. Tietze bei der Feldarbeit „Down Under“, als „Schlangenbeschwörer“, mit Jutta Stepanovs und mit Freunden.

Abb. unten: Dr. Hobert unterwegs auf einer seiner unzähligen Reisen in fremde Kulturen und Kontinente, immer auf der Suche nach ihm noch unbekanntem alten Heilweisen.

Dr. med. **Ingfried Hobert** praktiziert als Arzt für Ganzheits- und Ethnomedizin in Steinhude am Steinhuder Meer. Nach seinem Studium und der Ausbildung zum Allgemeinmediziner ist er viel gereist und hat sich intensiv den traditionellen und schamanischen Heilweisen fremder Kulturen gewidmet. Er wusste schon früh, dass er die ursprünglichste Heilkunde nur in Australien finden würde, und machte sich dorthin auf. Er traf auf Harald Tietze und Jutta Stepanovs, lernte sehr viel von ihnen und ihren Aborigine-Freunden und ließ seinen reichen Erfahrungsschatz in vielen Gesprächen mit in die Entstehung der australischen Wildblüten-Essenzen einfließen. Heute leitet er den „Qualitätszirkel Ethnomedizin“ der Ärztekammer Hannover sowie die „Ethno-Akademie für visionäre Medizin“. Ingfried verbindet das Beste aus der westlichen Schulmedizin mit den „fremden“, für uns so andersartigen Heilweisen jeden Tag aufs Neue zu einer am gesamten Menschen und seiner Seele orientierten Heilbehandlung. Er gibt in Deutschland regelmäßig Seminare zu schamanischen Heilweisen und bildet zum „Love Remedy“-Therapeuten aus. (Lesen Sie mehr zu Dr. Ingfried Hobert und den Heilweisen der Aborigines ab Seite 44.)





Es interessiert mich nicht, womit du dein Geld verdienst.
 Ich will wissen, wonach du dich sehnst und ob du die Erfüllung
 deines Herzenswunsches zu träumen wagst.
 Es interessiert mich nicht, wie alt du bist.
 Ich will wissen ob du es riskierst, dich zum Narren zu machen
 auf deiner Suche nach Liebe, nach deinem Traum, nach dem Abenteuer des Lebens.

Es interessiert mich nicht, welche Planeten ein Quadrat zu deinem Mond bilden.
 Ich will wissen, ob du deinem Leid auf den Grund gegangen bist und
 ob dich die Ungerechtigkeiten des Lebens geöffnet haben oder ob du dich
 klein machst und verschließt, um dich vor neuen Verletzungen zu schützen.
 Ich will wissen, ob du Schmerz – meinen oder deinen eigenen – ertragen
 kannst, ohne ihn zu verstecken, zu bemänteln oder zu lindern.

Ich will wissen, ob du Freude – meine oder deine eigene – aushalten,
 dich hemmungslos dem Tanz hingeben und jede Faser deines Körpers von Ekstase
 erbeben lassen kannst, ohne an Vorsicht und Vernunft zu appellieren oder
 an die Begrenztheit des Menschseins zu denken.

Es interessiert mich nicht, ob das, was du mir erzählst, wahr ist.
 Ich will wissen, ob du andere enttäuschen kannst, um dir selbst treu zu bleiben;
 ob du den Vorwurf des Verrats ertragen kannst, um deine eigene Seele nicht zu verraten;
 ob du treulos sein kannst, um vertrauenswürdig zu bleiben.

Ich will wissen, ob du die Schönheit des Alltäglichen erkennen kannst,
 selbst wenn sie nicht immer angenehm ist, und ob ihre Allgegenwärtigkeit
 die Quelle ist, aus der du die Kraft zum Leben schöpfst.

Ich will wissen, ob du mit Unzulänglichkeit leben kannst – meiner oder
 deiner eigenen – und immer noch am Seeufer stehst und der silbernen
 Scheibe des Vollmonds ein uneingeschränktes „JA!“ zurufst.

Es interessiert mich nicht, wo du wohnst oder wie reich du bist.
 Ich will wissen, ob du nach einer kummervoll durchwachten Nacht
 zermürbt und müde bis auf die Knochen aufstehen kannst, um das Notwendige zu tun,
 damit deine Kinder versorgt sind.

Es interessiert mich nicht, wen du kennst oder wie du hierher gekommen bist.
 Ich will wissen, ob du inmitten des Feuers bei mir ausharren wirst,
 ohne zurückzuweichen. Es interessiert mich nicht, wo oder was oder mit wem
 du studiert hast. Ich will wissen, was dich von innen heraus trägt,
 wenn alles andere wegbricht.

Ich will wissen, ob du mit dir selbst allein sein kannst und ob du den,
 der dir in solch einsamen Momenten deines Lebens Gesellschaft leistet,
 wirklich magst.

Oriah Mountain Dreamer

Blüten der Liebe – Blüten der Heilwerdung

Eine Entdeckung **der besonderen Art**

Die Sonne geht gerade auf, der Tag scheint sich erst noch entscheiden zu müssen, ob er wirklich beginnen will; wie schön ist es, sicher zu wissen, wie diese Entscheidung ausfallen wird. Die Morgendämmerung schimmert leicht durch die nun endlich wieder grünen Blätter und Zweige. Wie sehr ich diesen Moment liebe, die kurze Zeit des Zwielichtes am frühen Morgen! Ich schalte meine Stirnlampe aus, damit ich mich der Stimmung ganz hingeben kann. Welch ein wunderbares, erfüllendes Erlebnis!

Ich bin auf dem Weg, um frische Blütenessenzen zu sammeln – „Love Remedies“, Essenzen der Liebe. Gestern habe ich in der Frühe hier Hunderte von kleinen Sammeltöpfchen angebracht. Nachdem ich die Pflanzen um ihre Erlaubnis gefragt habe, durfte ich die kleinen Gefäße Stück für Stück vorsichtig über ihre einzelnen Blüten stülpen und am Blütenstiel befestigen. Ich beschädige die Pflanzen dabei nicht, ich störe sie nicht, tue ihnen keine Gewalt an. Sie haben mir ihre Erlaubnis gegeben und so bin ich Teil ihrer Welt geworden.

Heute nun hole ich mir die wertvolle Flüssigkeit, die mir die Pflanzen schenken wollen. Ich bin eine Sammlerin in der unberührten Natur meines geliebten australischen Buschs. Ganz im Einklang mit dem Leben in all seinen Facetten, darf ich mir das nehmen, was mir gegeben wird – es ist erfüllt mit der Kraft und Stärke der ursprünglichen Natur Australiens –, und ich möchte es mit vielen Menschen dieser Welt teilen.

Die Sammlerin ist Jutta Stepanovs, die Entdeckerin der nach ihr benannten Methode zur Gewinnung der „Love Remedy“-Essenzen, die von lebenden australischen Wildblüten gewonnen wird. In den vielen Jahren ihrer Arbeit mit Heilkräutern und Essenzen war für Jutta Stepanovs eine Frage unbeantwortet geblieben: Dürfen Heilmittel, die eine hochschwingende, heilsame Frequenz in sich tragen sollten, damit sie positiv auf das Energiesystem

Hilfe suchender Menschen wirken können, aus Pflanzenteilen hergestellt sein, die unter der Anwendung von Gewalt geerntet wurden? Pflanzenteile, die abgeschnitten, gepflückt oder abgerissen wurden – womöglich sogar ohne vorherige energetische Einstimmung auf die Pflanze? Können die aus ihnen gewonnenen Mittel tatsächlich Heilung bringen? Können sie den Menschen auf energetischer Ebene helfen, wieder ihr

Gleichgewicht zu finden, wieder zu sich selbst zu kommen? Jutta hatte da ihre Zweifel, aber sie wusste nicht, wie sie es anders machen sollte. Die ihr bekannten traditionellen Herstellungsmethoden für pflanzliche Tinkturen, Tees und Auszüge beruhten alle auf der Ernte der Pflanzenteile. Sie selbst nahm stets Kontakt mit der jeweiligen Pflanze auf, holte immer zuerst ihre Erlaubnis zur Ernte von Blättern, Wurzeln, Samen und Blüten ein ... und doch blieb der gewaltsame und schockierende Akt des Schneidens oder Reißens. Und damit dessen negative Auswirkung auf das Energieniveau des Endprodukts, des Heilmittels.

Ein Besuch im australischen Busch bei einem bekannten Aborigene, Eddi Kneebone, brachte die Wende. Der Aborigene wusste alles über die Heilmittel und -methoden seines Volkes, der australischen Ureinwohner, zu berichten. Er war ein wandelndes Lexikon, was Kultur und Urmedizin der Aborigines anbelangte. Jutta Stepanovs lauschte seinen Geschichten und Erläuterungen gebannt; sie beobachtete ihn dabei, wie er ein Heilmittel aus der Blüte von Bottle Brush (*Callistemon linearis*, die Blüten ähneln einer Flaschenbürste, daher der Name) herstellte, und

fand so, was sie schon so lange suchte: eine gewaltfreie Methode, um die Kraft und die Energie der Pflanzen für den Menschen zu gewinnen! Die Methode der Aborigines besteht darin, dass sie immer wieder Wasser über eine Blüte der Pflanze gießen und in einem anderen Gefäß auffangen. Das Wasser löst Pollen und Nektar der Blüte und nimmt durch diesen rhythmischen Vorgang die Energie der Blüte und damit der ganzen Pflanze auf,



Jutta Stepanovs vor einem Coral Tree mit seinen wunderschönen feuerroten Blüten

ohne die Blüte oder andere Pflanzenteile zu verletzen, den Lebenszyklus der Pflanze zu beeinträchtigen oder sonst Gewalt anzuwenden. Das so gewonnene Mittel konnte nur ein echtes, hochschwingendes Heilmittel sein!

Inspiziert von diesem Vorgang, überlegte Jutta Stepanovs, wie sie diese „Gießmethode“ auf heimische Pflanzen übertragen und vielleicht sogar noch verbessern könnte. Im Gespräch mit ihrem Freund Harald Tietze, der sie auf ihrer Australienreise begleitete, hatte sie eine spontane Eingebung: „Wir erbitten von der Pflanze eine Gabe und stülpen ein leeres Gefäß über eine Blüte. Dann gibt uns die Pflanze, was sie geben kann und will: eine Essenz, die aus dem Wasser kommt, das von der Wurzel aus der Erde aufgenommen wurde und durch die ganze Pflanze gewandert ist. Sie wird wertvoller sein als Gold und die charakteristische Energie der Pflanze und die Schwingung der Liebe in hochkonzentrierter Form enthalten, denn die Pflanze hat sie freiwillig gegeben. Welch wundervolle Möglichkeit!“ Und so war die Stepanovs-Methode geboren.

Eine Antwort auf die Fragen unserer Zeit

Gewalt – sie ist leider ein allgegenwärtiges Thema in unserer Welt. Oft gibt es nicht einmal kurze Nachrichten im Radio, geschweige denn in den bildlastigen Medien wie Fernsehen, Internet und Zeitungen, ohne dass darin über Gewalt berichtet wird. Jeden Tag geschehen Überfälle, Morde, Verge-

waltigungen, Krieg – täglich tun Menschen ihren Mitmenschen, Tieren und ihrer Umwelt Gewalt an. Die Wirkung bleibt nicht aus: Wir Menschen verhärten und wir stumpfen ab. Unser energetisches System gerät aus dem Gleichgewicht. Es gelingt uns im-

mer schlechter, liebevolle, schützende und unterstützende Kontakte zu anderen Lebewesen aufzubauen. Und noch schwieriger ist es mit dem Kontakt zu uns selbst: Manch einer mag aus Angst vor dem Unbekannten nicht einmal mehr einen kleinen Blick in die Tiefe seiner Seele werfen.

Hier ist die ganz und gar friedliche und liebevolle Methode der Gewinnung von „Love Remedies“ nach Jutta Stepanovs eine wertvolle Hilfe. Durch die sanfte Art der Herstellung dieser Blütenessenzen tragen die die Energie der Liebe und der Harmonie in sich: Gewachsen in der Ursprünglichkeit des australischen Outbacks, fern jeder Zivilisation, geerntet ohne jegliche Form der Gewalt und somit frei von negativen Schwingungen, hat jede ein bestimmtes Potenzial, dem Menschen zu helfen, seine Blockaden aufzulösen und seinen inneren Frieden wiederzufinden. Die Essenzen der australischen Buschblüten haben die Kraft, den Menschen zu sich selbst zurückzubringen. Er kann mit ihrer Unterstützung zu einem lohnenswerteren, liebevollen Leben zurückfinden.



Harald Tietze und Jutta Stepanovs setzten die Idee sofort um: Sie reisten quer durch Australien auf der Suche nach Pflanzen, die geeignet waren für hochwertige Blütenessenzen, und fanden schließlich 45 Wildpflanzen, die durch ihre spezielle Anpassung an die manchmal sehr raue Natur Australiens geprägt sind und deren Schwingungen heilend auf die Seele der Menschen wirken, die in unserer heutigen Welt leiden und krank werden – aus ihnen wurden 45 „Love Remedies“ gewonnen.

Alphaessenz, Muttertinktur und Stockbottle

Die direkt von den Blüten einer Pflanzenart abgegebenen Tropfen werden in einem kleinen Behälter gesammelt. Diese klare und wässrige Flüssigkeit wird „Alphaessenz“ genannt. Sie ist die konzentrierte Uressenz, aus der die Lösungen für die Anwendung und Einnahme durch Verdünnung gewonnen werden.

Verdünnungen und ihre Qualität –

hochwertige Partner erhalten die wertvollen Energien

Bei der Herstellung von Muttertinktur, der Stockbottle und der Anwendungessenzen ist es sehr wichtig, dass die Flüssigkeit, mit der verdünnt wird, ebenfalls von hoher Qualität ist und die Energieschwingungen der Blütenessenzen nicht beeinträchtigt. Meist werden reines hochwertiges Quellwasser und lange gereifter Weinbrand dafür verwendet. Der Weinbrand soll die Verdünnungen auf natürliche Weise haltbar machen. Wird eine Lösung sehr schnell aufgebraucht, so ist es empfehlenswert, nur reines Wasser für die Verdünnungen zu nehmen.

Um eine energetisierte Verdünnung der Essenzen zu erhalten, werden die Flüssigkeiten in eine passende Flasche gefüllt, diese wird verschlossen, am Flaschenhals gefasst und „geschüttelt“, das heißt 30-mal mit dem Flaschenboden auf den Handballen der anderen Hand geschlagen. Auf diese Weise übertragen sich die Schwingungen der Alphaessenz auf das Wasser-Weinbrand-Gemisch. Dieser Vorgang ähnelt dem „Verschütteln“ bei der Herstellung der verschiedenen Potenzierungen der Heilmittel in der Homöopathie.

Die Wahl des Gefäßes muss hier ebenfalls auf die empfindlichen Energieschwingungen abgestimmt werden. Es sollten also keine Plastikgefäße oder metallhaltigen Gefäße verwendet werden. Das Material der Wahl ist in diesem Fall wie so oft Glas.

Die erste Verdünnung, die aus der Alphaessenz entsteht, ist die „Muttertinktur“. Wie der Name schon sagt, handelt es sich hierbei um eine noch sehr konzentrierte Lösung der Ursprungessenz. Um die Muttertinktur herzustellen, wird ein Teil der Alphaessenz mit zehn Teilen hochwertigem Wasser und zehn Teilen Weinbrand gemischt.

Da die Muttertinktur für die Anwendung noch zu konzentriert ist, wird die Verdünnung auf die gleiche Weise wiederholt. So erhält man die Verdünnung der „Stockbottle“. Erst sie verlässt Australien, um in der ganzen Welt Menschen zu helfen, wieder zu ihrem inneren Gleichgewicht, zu sich selbst und ihrer Kraft zu finden. Sie gehört in die Hände von Heilkundigen, die aus ihr wiederum „Anwendungessenzen“ herstellen für Menschen, die sie um Hilfe bitten.

Die Anwendungessenz entsteht wiederum durch Verdünnen und Verschütteln: Zwölf Tropfen aus der Stockbottle werden in ein Fläschchen gefüllt und mit Wasser oder einem Gemisch aus gleichen Anteilen Wasser und Weinbrand auf 20 Milliliter Flüssigkeit aufgefüllt und verschüttelt.

Jedes Mal, bevor die Anwendungessenz eingenommen oder auf andere Weise genutzt wird, muss sie kurz geschüttelt werden. So werden ihre hochfrequenten Schwingungen aktiviert.

Klangbad mit Peter Graef

ANZEIGE

Zusätzlich zu den einzelnen Essenzen hat Jutta Stepanovs auch fertige Mischungen der „Love Remedies“ entwickelt, die zu besonderen Lebenssituationen passen. Diese sogenannten „Blends“ (Aura- und Vitalsprays) wirken in der entsprechenden Situation klärend und reinigend. Sie können immer dann zum Einsatz kommen, wenn Menschen (oder Tiere) ihre Blüte nicht intuitiv ziehen können oder wollen oder wenn komplexe emotionale und geistige Muster bearbeitet werden müssen – etwa zur Klärung in aufgeheizten oder festgefahrenen Situationen und bei schwierigen Begegnungen. Die vielen Aspekte, die hier angesprochen werden müssen, mögen von der Energie einer Einzelblüte eventuell nicht ausreichend berührt werden. So ist das synergetische Zusammenspiel mehrerer Blüten gefragt, es mag

die Situation zuerst einmal entwirren. Später können Einzelessenzen dabei helfen, grundsätzliche Seelenfragen zu klären. Ein weiteres wichtiges Hilfsmittel sind die „Umweltsprays“. Auch sie sind Mischungen aus mehreren Essenzen, die zusätzlich Rosenwasser und Meersalz enthalten. Diese Sprays werden auch als „Feng-Shui-Sprays“ bezeichnet, denn sie dienen zur energetischen Reinigung von Räumen, als Schutz für Menschen oder generell zur Unterstützung der Heilung.

Jede der „Love Remedies“ ist ein kraftvolles energetisches Heilmittel und es ist – wie der Mensch – anfällig für Schwingungen, die störend auf es wirken können. Daher sollten die Blütenessenzen niemals in der Nähe von Computern, Fernseher, Mikrowellengerät oder gar Handys und schnurlosen Telefonen aufbewahrt werden.

Bach-Blüten

Auch die Bach-Blütentherapie, die in den 1930er-Jahren von dem britischen Arzt Dr. Edward Bach entwickelt wurde, verwendet Heilmittel, die aus Blüten hergestellt werden. Sie wirken primär auf und über die Psyche, deren Störungen die unterschiedlichsten Formen – auch körperliche Krankheiten – annehmen können.

In der Blüte drückt sich das geistige Wesen der Pflanze – ihre Seele – am klarsten aus. Und so übertrug Dr. Bach das ihnen innewohnende Heilprinzip entweder mithilfe der Sonne oder durch Kochen auf reines Quellwasser. Die „Koch-Methode“ benutzte er allerdings vor allem bei den Blüten von Bäumen. Hierbei werden Blüten, aber auch Blätter und Zweige in einem Topf ohne Deckel eine halbe Stunde lang gekocht. Danach lässt man den Sud abkühlen, filtert ihn und konserviert ihn mit Alkohol: Eine Urtinktur ist entstanden – aus ihr werden nun durch mehrfache Verdünnung gebrauchsfertige Mittel zubereitet. Eine andere Möglichkeit der Herstellung einer Urtinktur ist die oben genannte „Sonnen-Methode“, bei der die abgeschrittenen Blüten in Wasser gelegt und für etwa drei Stunden in die Sonne gestellt werden. Wenn sie welken, davon ging Dr. Bach aus, hatten sie ihre Kraft auf das Wasser übertragen.

Nun macht allerdings die ungeheure Kraft der Sonne Australiens die Kochmethode überflüssig und die Blüten in diesem Land verhalten sich ebenfalls völlig anders: Manche würden nicht verwelken, trotz starker Sonneneinstrahlung. Und so suchte man nach einer anderen Methode, um die Heilkraft der Pflanzen „einzufangen“.



Sounds like Meditation

ca. 70 Minuten
€ 19,50 (D)/ca. sFr. 36,90
ISBN 978-3-939570-18-9

Shamanra

ca. 70 Minuten
€ 19,50 (D)/ca. sFr. 36,90
ISBN 978-3-939570-17-2



Wie wende ich meine Essenzen an?

Lesen Sie zuerst die Beschreibung der Blüten und betrachten Sie die Fotos eingehend. Welche Gedanken und Gefühle löst das bei Ihnen aus? Fühlen Sie sich verstanden? Oder meinen Sie, dass das alles gar nicht passt? Lassen Sie diese Wahrnehmungen auf sich wirken und beobachten Sie, was passiert.

Sie sollten die Essenzen mehrmals täglich einsetzen. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt: Sie können die Anwendungssenz direkt einnehmen. In diesem Fall geben Sie je drei Tropfen unter die Zunge, in Ihr Essen oder in ein Getränk. Sie können die Anwendungssenz allerdings auch äußerlich anwenden: Tragen Sie sie direkt auf die Haut auf – zum Beispiel auf eines der Hauptchakras, auf die Schläfen, den Nacken, innen auf die Handgelenke ... Sie können natürlich auch kleine Kompressen auf die entsprechenden Stellen legen, die getränkt sind mit einer Lösung aus sechs Tropfen Essenz auf 100 Milliliter Quellwasser. Eine solche Lösung eignet sich ebenfalls zum Versprühen. Füllen Sie sie dafür in eine entsprechende Flasche und sprühen Sie mehrmals täglich über Ihren Kopf. Spüren Sie, wie der feine „Sprühnebel“ auf Sie herabrieselt.

Natürlich ist es auch möglich, die Essenzen in Cremes, Lotionen, Duschgels, Shampoos etc. oder auch ins Badewasser zu mischen und sie so auf den Körper zu bringen.

Auramassage

Eine ganz besondere Art der Anwendung der „Love Remedies“ ist die Auramassage. Ihre Aura ist das Energiefeld, das Ihren Körper etwa einen halben Meter umgibt wie ein Mantel. Während Sie Ihre Aura mit Ihren „Love Remedies“ massieren, harmonisieren die feinen Schwingungen der Blütenessenzen Ihr Energiefeld und schließlich Ihren physischen Körper.

Geben Sie bis zu drei Tropfen Ihrer Essenz in eine Handinnenfläche und verreiben Sie sie. Jetzt wandern Ihre Hände über Ihren Kopf, Ihre Handflächen zeigen dabei nach oben. Sie schließen Ihre Augen. Machen Sie sich bewusst, dass Sie nun reine Liebe über Ihre Hände aus der Umgebung aufnehmen und in diese hinausenden werden – denken Sie dabei an Ihre Liebsten, an die Natur und die Menschen der Welt. Nehmen Sie sich Zeit und genießen Sie dieses wundervolle Gefühl. Atmen Sie dabei tief und regelmäßig ein und aus.

Lassen Sie Ihre Hände nun in kleinen kreisenden Bewegungen etwa einen halben Meter von Ihrem Körper entfernt nach unten wandern – über den Nacken, die Stirn, die Kehle, das Herz, den Bauch bis zu den Füßen. Legen Sie Ihre Handflächen nun neben Ihre Füße auf den Boden, schicken Sie Ihre Liebe an die Erde und empfangen Sie gleichzeitig liebende Energie von diesem Planeten. Nehmen Sie sich hier wieder ausreichend Zeit zum Nachspüren. Ziehen Sie die Energie der Erde mit nach oben, während Ihre Hände nun in kleinen kreisenden Bewegungen die Aura massierend aufwärtswandern ... bis die geöffneten Handflächen wieder über Ihrem Kopf angekommen sind. Hier empfangen Sie erneut Liebe und Sie senden wieder Liebe aus. Sie spüren, wie sich Frieden in Ihnen ausbreitet.

Sie spüren Liebe und Frieden in sich und öffnen Ihre Augen. Beenden Sie die Auramassage mit dem „Sprühnebel“ eines „Love Remedy“-Umweltsprays Ihrer Wahl über Ihrem Kopf ... der dann sanft auf Sie herabrieselt.

